

13 ehemalige Lehrer der Anstalt,
 112 hiesige ehemalige Schüler,
 104 auswärtige = . Dazu kamen noch Abordnungen der übrigen Glauchauer
 Schulen, Vertreter der Presse, sowie viele Eltern von Schülern.

Fast beschämend, diese Fülle freudiger Teilnahme, aber doch auch wie erhebend! Allen, die durch ihr persönliches Erscheinen beim Feste uns ihre herzlichste Mitfreude betätigt haben, sei darum auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt nochmals herzlichster Dank gezollt, desgleichen aber auch all denen, die am Kommen verhindert, in der Ferne unser freundlich gedacht und dies durch gute Wünsche, z. T. in Adressen und Telegrammen, zum Ausdruck gebracht haben.

Am 2. September fanden Klassenausflüge in das Muldental unterhalb Glauchau, nach dem Rabensteiner Wald und in das Erzgebirge statt, bei denen geeigneten Ortes die Klassenlehrer auf die Bedeutung des Tages hinwiesen.

Am 1. Oktober wurde der nichtständige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Petzold ständig, vom 1. November ab der Probandus und Vikar Herr Kaiser als nichtständiger wissenschaftlicher Hilfslehrer angestellt.

Den Tag, an welchem vor 150 Jahren Schiller das Licht der Welt erblickte, beging unsere Anstalt durch eine Feier im Lindenhofe, dessen Saal Herr Gasthofsbesitzer Hammer in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt hatte. Die Angehörigen der Schüler und sonstige Freunde der Anstalt waren der Einladung der letzteren ausserordentlich zahlreich gefolgt. Die Feier wurde von Frau Dr. Schlesinger und Frau Dr. Druschky mit einem Klaviervortrag (Rossini-Ouverture zu Wilhelm Tell) in wirksamer Weise eingeleitet. Daran schlossen sich eine Reihe von Deklamationen Schillerscher Gedichte („Der Schütz“, „Der Alpenjäger“, „Pfortners Morgenlied“, „Die Teilung der Erde“, „Die Kraniche des Ibykus“) durch Schüler der unteren und mittleren Klassen und der Gesang: „Wohlauf, Kameraden!“ Nach dem Vortrage des Gedichtes: „Die Schlacht“ durch den Obersekundaner Osswald sang der Schulchor unter der Leitung des Herrn Realschullehrers Wolf „Die Glocke“ von Rauchenecker; den verbindenden Text sprach der Obersekundaner Herbert Brink. Im Mittelpunkt der Feier stand die Festrede, die Herr Oberlehrer Dr. Gerbet hielt. Er führte etwa folgendes aus:

Drei grosse Männer erblickten am 10. November das Licht der Welt, Luther, der Windererwecker deutscher Glaubensstiefe und deutschen Glaubenslebens, Scharnhorst, der Organisator der deutschen Wehrhaftigkeit, und Schiller, ein Held deutscher Dichtkunst und deutschen Geisteslebens. Einen Schiller hat kein ander Volk auf Erden! Sein Geist, sein Wort und Werk leben auch heute mächtig in uns fort, seine Bedeutung für das deutsche Geistesleben wird uns klar, wenn wir uns vergegenwärtigen, wie er in unseren Bildungsgang eingegriffen hat, und was wir ihm an geistigen Gütern verdanken. Der ideale Mensch wetteifert in Schiller mit dem idealen Dichter; Goethe selbst hat das Wort geprägt: Schiller sei eine Christustendenz angeboren gewesen, die in allem mit dem Auge der Liebe das Gute sah und auch aus dem Geringsten und Unscheinbarsten den tiefen Sinn herauszuschöpfen verstand. Sein Familienleben, seine Freundschaft, insbesondere mit Goethe, legen beredtes Zeugnis ab für die ideale Gesinnung seines Denkens und Wollens.

„Zum Höchsten hat er sich emporgeschwungen,
 Mit allem, was wir schätzen, eng verwandt.“

Auf die Festrede folgte die Deklamation von Goethes Epilog zu Schillers Glocke durch Rüter aus der 1. Klasse der Realschule. Der Chorgesang: „Stumm schläft der Sänger“ (nach Silcher) beendete die in allen ihren Teilen wohlgelungene Feier, bei welcher, wie schon zum Jubiläumfestaktus, Herr Lehrer Schreiterer von der Wehrdigtschule die Gesänge in musterhafter Weise begleitete, wofür ihm auch hierdurch nochmals wärmster Dank ausgesprochen sei.

In der Woche nach dem Totensonntag gingen die Lehrer mit ihren Angehörigen und die konfirmierten Schüler gemeinsam zum heiligen Abendmahl in der St. Georgenkirche, wobei der Herr Superintendent Neumann die Beichtrede hielt.

Anfang Dezember wurde uns durch das Kgl. Kultusministerium der Kandidat des höh. Schulamtes Herr Krause*) als Probandus zugewiesen.

Am 22. Dezember abends 6 Uhr versammelten sich die Lehrer nebst Angehörigen, sowie die Schüler in der Aula zu einer Weihnachtsfeier, zu welcher auch Herr Bürgermeister Brink und Herr Superintendent Neumann mit ihren Damen erschienen waren. Nach einem Vorspiel auf dem Harmonium erklang der Chorgesang: „Es ist ein Ros' entsprungen“, welchem zwei Terzette, einige

*) Ich, Karl Emil Willibald Krause, geboren am 3. Oktober 1884 zu Freiberg i. Sa., besuchte von Ostern 1891 bis Ostern 1895 die Bürgerschule zu Freiberg und von da ab bis Ostern 1904 das Realgymnasium daselbst. Nachdem ich hier die Reifeprüfung bestanden hatte, wandte ich mich dem Studium der Naturwissenschaften zu, und zwar im Sommersemester 1904 an der Universität zu Erlangen und vom Wintersemester 1904/05 bis Sommersemester 1909 in Leipzig, wo ich am 15. November 1909 meine Staatsprüfung beendete.

vierstimmige Violinchöre, Gedichtvorträge u. a. folgten. Das Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ beendete die schlichte Feier, die unter den Lichtern eines mächtigen Weihnachtsbaumes abgehalten wurde.

Nachdem die städtischen Kollegien einstimmig einen Erweiterungsbau des jetzigen Realschulgebäudes beschlossen und der Rat die dafür ausgearbeiteten Pläne dem Königl. Kultusministerium unterbreitet hatte, erteilte das letztere unter Genehmigung der Pläne der Stadt die Erlaubnis, die mit der Glauchauer Realschule verbundenen Realgymnasialklassen zu einem Vollrealgymnasium zu erweitern und zu diesem Zwecke Ostern 1910 eine Unterprima und Ostern 1911 eine Oberprima aufzusetzen. Bis zum letzteren Zeitpunkt ist die Anstalt als „Realgymnasium in der Entwicklung mit Realschule“ zu bezeichnen. Die frohe Nachricht ging am 8. Januar hier ein; durch Beflaggen des Schulgebäudes wurde auch äusserlich die Freude zum Ausdruck gebracht, welche sie erregt hatte.

Die Feier von Kaisers Geburtstag begann $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit einem allgemeinen Gesange. Hieran schlossen sich die Vorträge von „Deutschland über alles“ von Walther von der Vogelweide, „Barbarossa“ von Fr. Rückert, „Ein Kriegswort“ von Hugo von Blomberg, wechselnd mit Gesängen des Schülerchores: „Dankgebet“ (altniederländische Weise) und „Vaterlandslied“ (A. E. Marschner). Dann ergriff Herr Realgymnasiallehrer Burkhardt das Wort zu seiner Festrede. Ausgehend von dem Interesse, das Se. Majestät der Kaiser der Entwicklung des Schulwesens entgegenbringt, gab der Redner eine kurze Geschichte der Entwicklung des deutschen Realschulwesens. Da diese Entwicklung eng mit der der Berliner Realschule verknüpft ist, so war es im wesentlichen eine Geschichte dieser Anstalt, was zu Gehör kam. Der vierte Direktor derselben, Gottl. Aug. Spilleke, ist es gewesen, der mit seinen trefflichen Ansichten über Zweck, Ziel und Einrichtung der Realschulen die Grundlagen für unsere heutigen Realanstalten geschaffen hat. Hieran schloss sich noch ein kurzer Ueberblick über die Zeit nach Spilleke und ein Wunsch für die gedeihliche Weiterentwicklung unseres modernen Schulwesens. Auf die Festrede folgten weitere drei Schülervorträge: „Mittwoch-Nachmittag“ von Fröhlich, „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ von K. Gerok und „Mein Lieben“ von Hoffmann v. Fallersleben. Mit einem vom Direktor ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät und dem allgemeinen Gesange: „Deutschland, Deutschland über alles“ schloss die Feier.

Vom 2.—8. Februar fand die schriftliche Reifeprüfung statt.

Am 15. Februar begann der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Knorr,*) sein Probejahr an unserer Anstalt.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors der Anstalt am 3. und 4. März statt. Es unterzogen sich ihr vierzehn Schüler der 1. Realschulklasse und 5 Untersekundaner, nämlich

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Geburtsort |
|---------------------------|------------------|-------------------------|-----------------|
| Realschulklasse 1. | | | |
| 1 | Adler, Kurt | 23. Febr. 1893 | Adorf i. Vgtl. |
| 2 | Besser, Rudolf | 15. Mai 1894 | Berlin |
| 3 | Beyer, Willi | 22. Mai 1893 | Glauchau |
| 4 | Fraass, Paul | 17. Mai 1894 | = |
| 5 | Hähnert, Artur | 20. Juni 1894 | = |
| 6 | Haubold, Albert | 12. Juli 1892 | Oberlungwitz |
| 7 | Jentsch, Alfred | 28. März 1893 | Waldenburg |
| 8 | Karisch, Karl | 13. Jan. 1893 | Dahlen |
| 9 | Klauke, Max | 15. Dez. 1893 | Glauchau |
| 10 | Kuhmann, Hermann | 6. Juli 1893 | St. Andreasberg |
| 11 | Müller, Paul | 8. Juli 1893 | Glauchau |
| 12 | Rüger, Arno | 12. Okt. 1893 | = |
| 13 | Süss, Erich | 27. Aug. 1892 | Chemnitz |
| 14 | Ziegler, Georg | 12. Aug. 1893 | Glauchau |

*) Ich, Richard Emil Knorr, wurde am 26. Juni 1877 zu Schwarzenberg in Sachsen geboren. Ostern 1890 trat ich, nach Vorbildung in dem Progymnasium meiner Vaterstadt, in die Untertertia des Thomasgymnasiums zu Leipzig ein, das ich Ostern 1896 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um mich an der Universität Leipzig dem Studium der klassischen Philologie zu widmen. Im Wintersemester 1901—02 promovierte ich auf Grund einer Abhandlung aus dem Gebiete der

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Geburtsort |
|-----|------|-------------------------|------------|
|-----|------|-------------------------|------------|

Untersekkunda.

| | | | |
|---|--------------------|---------------|----------------|
| 1 | Hammer, Max | 21. Juni 1893 | Oberrothenbach |
| 2 | Hilgenberg, Robert | 3. Sept. 1890 | Löbau |
| 3 | Klemm, Hermann | 13. Dez. 1893 | Mosel |
| 4 | Räde, Martin | 10. Nov. 1892 | Bautzen |
| 5 | Schedlich, Hermann | 16. Dez. 1893 | Glauchau |

Davon erhielten aus Kl. 1 im Betragen I: 10 Schüler, in den Leistungen IIa: 1 Schüler

| | | | |
|------------------|---|---------|-----|
| Ib: 2 | = | II: 5 | = |
| IIa: 2 | = | IIb: 1 | = |
| | | IIIa: 5 | = |
| | | III: 2 | = ; |
| aus Untersekunda | = | IIa: 1 | = |
| | | II: 1 | = |
| | | IIIa: 2 | = |
| | | III: 1 | = |

Die Untersekundaner werden alle in die Obersekunda eintreten, ebenso 2 Schüler aus Kl. 1; von den übrigen Schülern der letzteren wollen 10 Kaufleute werden, 1 Zahlmeister und 1 Landwirt.

Soweit die Vorgenannten die Schule nicht weiter besuchen, werden sie am 12. März vormittags 11 Uhr feierlich aus deren Verbände entlassen werden.

Noch ist zu erwähnen, dass zu Michaelis ein Freund der Schule dem Direktor drei wertvolle Bücher übergab, die beim Halbjahrsschluss den Schülern Hähnert in Klasse 1, Wilhelm in Obersekunda und Siedersleben in Untersekunda als Prämien verliehen wurden. Ein anderer Gönner stiftete 30 M. als Schulgeldbeitrag für einen bedürftigen Schüler. Ausserdem wurden uns von verschiedenen Seiten Bücherspenden zuteil. — Die Zinsen der Annastiftung in Höhe von 30 M. erhielt Klauke (Kl. 1) für eine Ferienreise; die 60 M. Zinsen der Ackerstiftung verlieh der Direktor dem Schüler Kasten in Kl. 2. Endlich waren 79 Schüler ganz oder teilweise von der Bezahlung des Schulgeldes befreit.

B.

Von wichtigeren

Verordnungen des Kgl. Kultusministeriums

aus dem Schuljahr 1909/10 sind hier noch zu erwähnen

| Datum | Inhalt |
|---------------|--|
| 25. Okt. 1909 | Betrifft die staatsbürgerliche Erziehung. |
| 7. Nov. 1909 | Nachtrag zur Schulordnung. |
| 12. = 1909 | Aufnahme der Zensuren für Turnen, Gesang, Zeichnen und Stenographie in die Reifezeugnisse; Befreiung vom Turnunterricht. |
| 2. Dez. 1909 | Vereinbarung zwischen den Bundesregierungen über die gegenseitige Anerkennung der Reifezeugnisse der höheren Schulen. |

griechischen Literatur: „De Apollonii Rhodii Argonauticorum fontibus quaestiones selectae.“ Die Ablegung meiner Staatsprüfung, der ich mich nunmehr zuwandte, wurde leider durch eine kurz darauf mich befallende ernste Nervenerkrankung auf längere Zeit unterbrochen, sodass ich erst im Jahre 1909, nach glücklich wiederhergestellter Gesundheit, mein Examen abzuschliessen in der Lage war. Seit dem 14. Februar 1910 bin ich dem Realgymnasium i. E. mit Realschule in Glauchau zur Ableistung meiner Probezeit zugewiesen.

C.

Uebersicht über den erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer: Walther.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück (6., 9. und 10. Gebot wurde weniger ausführlich besprochen). Zeidler.

Deutsch. 4 St. Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus dem Döbelner Lesebuche, verbunden mit Uebungen im Lesen und Nacherzählen. Die in den Kanon der Anstalt aufgenommenen Gedichte wurden gelernt. In der Grammatik wurde das Wichtigste der §§ 1—80 in der Grammatik von Lyon-Scheel behandelt. 14 Diktate, 14 Aufsätze. Walther.

Lateinisch. 9 St. Die regelmässige Formenlehre im Anschluss an das lateinische Uebungsbuch von Ostermann-Müller für VI Ausg. C. bis § 80. 14 Hausarbeiten, 14 Extemporalia. Walther.

Geschichte. 1 St. Erzählungen aus der Sage und Geschichte Griechenlands bis zum Untergange der griechischen Freiheit. Walther.

Erdkunde. 2 St. Das Erzgebirge. Das Vogtland. Das Zwickauer Kohlenbecken. Das mittelsächsische Bergland. Das Elbsandsteingebirge. Das Zittauer Gebirge. Das Lausitzer Bergland. — Das mittlere Elbtal und das nordsächsische Tiefland wurden nur kurz behandelt. Wolf.

Naturkunde. 2 St. Morphologisch und biologisch wurden einige unserer einheimischen Blütenpflanzen betrachtet und die Hauptvertreter der warmblütigen Wirbeltiere. Einträge ins Skizzenheft. Zeidler.

Rechnen. 4 St. Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sortenverwandlung. Zeitrechnung. Eingekleidete Aufgaben. Kaiser.

Schreiben. 1 St. Handübungen zur Erzielung der richtigen Federhaltung. Taktschreiben. Lateinisches und deutsches Alphabet. v. Einsiedel.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. Boericke.

Religion. 3 St. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. Das zweite Hauptstück. Lieder und Sprüche. Baumann.

Deutsch. 4 St. Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche, verbunden mit Uebungen im Lesen und Nacherzählen. Die in den Kanon der Anstalt aufgenommenen Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. — Vervollständigung der Lehre von den Wortklassen, bes. von dem Verb. Die Satzlehre im Anschluss an das Quintapensum in Lyon-Scheel. Uebungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. 30 schriftliche Arbeiten. Boericke.

Latein. 9 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen, Durchnahme der unregelmässigen Formenlehre. Acc. c. inf, Part.-Konstr. im Anschluss an Ostermann-Müller II B. 30 schriftliche Arbeiten. Boericke.

Geschichte. 1 St. Bilder aus der römischen und älteren deutschen Geschichte. Deutsche Sagen. Boericke

Erdkunde. 2 St. Geographische Grundbegriffe. Die ausserdeutschen Länder Europas. v. Einsiedel.

Naturkunde. 2 St. Sommer: Blüten- und Fruchtförmern. Natürliche Pflanzenfamilien. Bestimmungsübungen. Winter: Ausführliche Besprechung warmblütiger und wechselwarmer Wirbeltiere. Kaiser.

Rechnen. 4 St. Die 4 Spezies in gemeinen und Dezimalbrüchen. v. Einsiedel.

Schreiben. 1 St. Handübungen. Schnelleres Taktschreiben von Buchstabenfamilien und Wörtern, lateinisch und deutsch. v. Einsiedel.

Quarta.

Klassenlehrer: Dr. Druschky.

Religion. 2 St. Einführung in die Heilige Schrift. Vertiefung der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Das 3. Hauptstück. v. Einsiedel.

Deutsch. 3 St. Lesen und Besprechung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch. Die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Die Satz- und Wortbildungslehre nach Lyon-Scheel, 3. Abteilung. Zeichensetzung und Rechtschreibung. 13 Aufsätze. Druschky.

Latein. 7 St. Hauptregeln der Syntax nach Ostermann-Müller C III. Skripta, Extemporalia und Klassenarbeiten. Gelesen wurden: Der ältere und der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Kimon, Perikles, Alcibiades (Stück 1—61). Druschky.

Französisch. 5 St. Börner C I Lektion 1—28. Memorier- und Sprechübungen. 26 schriftliche Arbeiten (13 Diktate und 13 Extemporalien). Druschky.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von Karl d. Gr. bis zum Augsb. Religionsfrieden. Böttger.

Erdkunde. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Einiges aus der mathematischen Geographie. Baumann.

Naturkunde. 2 St. Sommer: Das natürliche System der Pflanzen. Das Linnésche System. Uebungen im Pflanzenbestimmen. Blütenbiologie. Ausländische Kulturpflanzen. Winter: Wechselwarme Wirbeltiere. Die Hauptvertreter der Wirbellosen. Kaiser.

Rechnen. 2 St. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnung. Zinsrechnung. v. Einsiedel.

Geometrie. 2 St. Geometrische Formenlehre. Lehre von den Winkeln und Seiten im Dreieck. Kongruenzsätze. Sätze vom gleichschenkligen Dreieck und vom Viereck. Burkhardt.

Untertertia.

Klassenlehrer: Dr. Baumann.

Religion. 2 St. Kurze Beschreibung Palästinas. Das Reich Gottes im A. T. Lesen und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem A. T. Eingehende Besprechung und Einprägung der wichtigsten Psalmen. Das 4. und 5. Hauptstück. Walther.

Deutsch. 3 St. Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch. Die im Kanon aufgeführten Gedichte wurden gelernt und deklamiert. Grammatisches und Orthographisches im Anschluss an die Rückgabe der Aufsätze. Baumann.

Lateinisch. 6 St. Repetition und Erweiterung der Kongruenz- und Kasuslehre. Die konjunktionale Nebensätze. Repetitionen aus der Formenlehre. Caesar, De bello Gallico I, 1—29. Die vorgeschriebenen Haus- und Klassenarbeiten. Baumann.

Französisch. 6 St. Börner C I Lektion 29—32; C II Lektion 33—55. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der IV; der Gebrauch von avoir und être; Konjugationsübungen; die unregelmässigen Zeitwörter. Lektüre aus dem Anhang. Im Anschluss daran Lese- und Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Fischer.

Geschichte. 2 St. Von 1500 bis 1870. Böttger.

Erdkunde. 2 St. Die Alpen. Das deutsche Reich physikalisch und politisch. Böttger, seit Jan. Krause.

Naturkunde. 2 St. Sommer: Ausführliche Besprechung der Monokotylen und Kryptogamen. Uebungen im Pflanzenbestimmen. Mikroskopische Demonstrationen. Winter: Rückblick auf das Tierreich. Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers. Bis Weihnachten Kaiser, dann Krause.

Rechnen. 1 St. Wiederholung der Prozent- und Zinsrechnung. Diskontrechnung. Kaiser.

Mathematik. 4 St. Die 4 Spezies mit allgemeinen Zahlen, Brüche; reine Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Lehrsätze über das Viereck. Die geometrischen Oerter und merkwürdige Punkte des Dreiecks, Sätze über den Kreis. Burkhardt.

Obertertia.

Klassenlehrer: Fischer.

Religion. 2 St. Ein Charakterbild Jesu nach den Evangelien des Markus und Matthäus. Walther.

Deutsch. 3 St. Lektüre und Erklärung ausgewählter Prosastücke des Döbelner Lesebuches IV, 2; besonders berücksichtigt wurden die Sängerepiken der Freiheitskriege, Schiller und Goethe. Dichtungsarten. Einiges aus der Metrik. Dispositionsübungen. Grammatisches, Orthographisches, Stilistisches bei der Rückgabe der Aufsätze. Übungen im Gebrauch der freien Rede. Deklamieren nach dem Kanon. 9 Arbeiten. Fischer.

Lateinisch. 4 St. Grammatik: Ostermann-Müller § 134—184; 206—210: Infinitiv, Partizip, Gerundium und Gerundivum, Supinum, indikativische Haupt- und Nebensätze, consecutio temporum, Finalsätze. Repetition der Kasuslehre und unregelmässigen Formenlehre. Caesar, bell. Gall. III und IV. Böttger.

Französisch. 4 St. Börner C I Lektion 55—Schluss, dann Oberstufe Lektion 1—5. Lektüre: Die Lesestoffe der einzelnen Lektionen und Prosa im Anhang (Geographie und Geschichte Frankreichs) die gesamten Gedichte dort. Sprech- und Deklamationsübungen. Schriftliche Arbeiten nach dem Arbeitsplan. Gerbet.

Englisch 5 St. Deutschbein, Lektion 1—39. Lese- und Schreibübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Lektüre entsprechender Stücke des V. Abschnitts. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Fischer.

Geschichte. 2 St. Geschichte des Orients und der Griechen bis ins 3. Jahrhundert v. Chr. Böttger.

Erdkunde 2 St. Die Länder Europas ausser Deutschland physisch und politisch. Baumann

Naturkunde. 2 St. Einleitung in die Geologie. Granit und seine Mineralien (Kalksteine). Die brennbaren Mineralien (Versteinerungen). Chemische Versuche und Erläuterungen eingeflochten. Bis Ende Oktober Hesse. Seit Dezember: Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Kaiser.

Mathematik. 5 St. Potenzen, Proportionen, Quadratwurzel, lineare Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Flächenmessung. Aehnlichkeit der Dreiecke und Anwendung derselben auf das rechtwinklige Dreieck. Petzold.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Dr. Gerbet.

Religion. 2 St. Die religiös-sittliche Entwicklung Israels unter steter Berücksichtigung der Zeitgeschichte, besonders auf Grund der prophetischen Literatur. Druschky.

Deutsch 3 St. Uebersicht über den allgemeinen Entwicklungsgang der deutschen Poesie (nach dem Leipziger Lesebuch und Sprache. Ilias und Odyssee im Auszug, Kleists Prinz von Homburg; Heyses Colberg (kursorisch). Hauslektüre: Körners Zriny. Im Anschlusse daran Übungen im freien Vortrage; Poetik, Metrik; Deklamationen. Stilistisches: 8 Aufsätze (Vergleiche, Betrachtungen, Inhaltsangabe). Gerbet.

Lateinisch. 4 St. Gelesen wurde einiges in Ovids Metamorphosen, ferner I. VII in Caesars bell. Gall. und Ciceros I. Rede gegen Katilina. Das Wichtigste über Prosodie und Metrik. Syntax im Anschluss an die Übungsstücke in Ostermann IV 1: Fragesätze, unabhängiger Konjunktiv, Imperativ. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Lateinische. Berlet.

Französisch. 4 St. Börner C Oberstufe Lektion 6—11. Lektüre der zu diesen Lektionen gehörigen Übungsstücke, ausserdem: Daudet, Onze récits tirés des Lettres de mon Moulin et des Contes du Lundi (Reform-Ausgabe Nr 139 aus Velhagen und Klasings Sammlung). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Gerbet.

Englisch. 4 St. Deutschbein, Lektion 40—53. Wiederholungen. Lese- und Sprechübungen. Gelesen: Six Tales by modern English authors (Reformausgabe bei Renger) und Stücke aus dem Anhang zu Deutschbein. Gelernt: Gedichte aus diesem Anhang und Prosastückchen. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gerbet.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte bis zu Kaiser Augustus. Boericke.

Erdkunde. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen daselbst. Berlet.

Naturkunde: 2 St. Kristallographisches. Wichtige Sauerstoff- und Haloidsalze, Elemente, Oxyde und Sulfide. Geologisches, Versteinerungskunde und Chemisches eingeflochten. Hesse.

Physik. 2 St. Geschwindigkeit, Beschleunigung, Kraft, Masse, absolutes Masssystem, Wucht und Arbeit, einfache Maschinen, Hydrostatik, Statik der Gase, Einleitung in die Wärmelehre, Lösen zahlreicher einfacher Übungsaufgaben. Petzold.

Mathematik 5 St. Potenz- und Wurzellehre, Logarithmen, lineare Gleichungen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Anwendungen der Aehnlichkeit. Regelmässige Vielecke, Kreismessung, algebraische Analysis, harmonische Punkte und Strahlen, Aehnlichkeitspunkte, Potenzen am Kreise, Potenzachse, Kreisbüschel, Apollonische Berührungsaufgabe. Petzold.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Berlet.

Religion. 2 St. Das apostolische Zeitalter im Anschluss an die neutestamentlichen Briefe, besonders Paulus. Kirchengeschichte bis etwa 1400. Böttger.

Deutsch. 3 St. Geschichte der deutschen Sprache, Einführung in die Lautlehre. Deutsche Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, Lektüre von Hauptwerken der ersten Blütezeit. Schillers Macbeth. Dispositionslehre. Berlet.

Latein. 4 St. Orat. obliqua. Wiederholung einiger Kapitel der Syntax. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermann-Müller IV, 2. — Sallust, bell. Jugurth. Ovid Metam., Ausw. v. Siebelis I, No. 22 u. 13. — 16 schriftl. Arbeiten. Boericke.

Französisch. 4 St. Lektüre: Duruy: Le Siècle de Louis XIV, und Sandeau: Mademoiselle de la Seiglière. Privatim gelesen Daudet: Onze récits tirés des Lettres de mon Moulin etc. Wiederholung, Ergänzung und Erweiterung der wichtigsten Kapitel der Syntax nach Börners Oberstufe. Synonymisches und Stilistisches. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten, Klassenarbeiten, freie Aufsätze) nach Vorschrift. Fischer.

Englisch. 3 St. Deutschbein Lektion 54—61 (Schluss). Wiederholung des gesamten grammatischen Pensums. Lektüre: Rambles through London Streets (by Ferras, B.-A.) und Enoch Arden and lyrical poems by Tennyson. Uebungen im Sprechen und Uebersetzen (16 Haus- und Klassenarbeiten), z. T. Korrespondenz. Gerbet.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Berlet.

Geographie. 1 St. Das Erdganze und die Erde als Weltkörper. Kartenentwürfe. Berlet.

Physik. 3 St. Wärmelehre, die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Burkhardt.

Chemie. 2 St. Allgemeine Einführung in die chemischen Vorgänge, Theorien und Hypothesen. Systematische Behandlung einiger Metalloide. Burkhardt.

Mathematik. 5 St. Logarithmen, komplexe Zahlen, quadratische Systeme. Ebene Trigonometrie und Goniometrie, Feldmesseraufgaben, Stereometrie bis zu den körperlichen Ecken, Affinität. Petzold.

Darstellende Geometrie. Rechtwinklige Projektion von Punkten und Strecken, Drehung um Axen senkrecht zur Grundrissebene und Aufrissebene, Darstellung von Würfel, Prisma, Pyramide, Methode der Umklappung, Konstruktion dreiseitiger Ecken aus drei Bestimmungsstücken, Pentagondodekaeder. Seitenriss, dazu Netzentwickelungen, Darstellung des Kreises und Drehung desselben. Petzold.

6. Klasse.

Klassenlehrer: Zeidler.

Religion. S. VI.

Deutsch. 7 St. Lesen und Behandlung von Prosastücken und Gedichten. Wiedererzählen. Lernen der vorgeschriebenen Gedichte. Die Wortarten und ihre Verwendung im Satze. Deklination, Konjugation, Komparation. Präposition und Konjunktion. Der einfache, zusammengesetzte und zusammengesetzte Satz. Attribut, Objekt, adverbiale Bestimmung. Das Wichtigste aus der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Nachschriften, Spracharbeiten. Zeidler.

Französisch. 5 St. Börner C I Lektion 1—12. Lese- und Schreibübungen, mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Hör- und Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Fischer.

Erdkunde. S. VI.

Naturkunde. S. VI.

Rechnen. S. VI.

Schreiben. S. VI.

5. Klasse.

Klassenlehrer: Schröder.

Religion. S. V.

Deutsch. 5 St. Eine Anzahl prosaischer und poetischer Stücke des Lesebuchs wurde gelesen und besprochen. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt. Wiederholung und Ergänzung der Wortlehre. Lehre vom erweiterten einfachen Satz. Rechtschreibung und Satzzeichenlehre. Aufsätze (14) und Diktate (13) abwechselnd, unterbrochen jede 5. Woche durch eine Sprecharbeit. Druschky.

Französisch. 6 St. Börner C I Lektion 13—30. Alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Schröder.

Geschichte. 2 St. Bilder aus der deutschen Geschichte bis zur Gegenwart. v. Einsiedel.

Erdkunde. S. V.**Naturkunde.** S. V.**Rechnen.** S. V.**Schreiben.** S. V.**4. Klasse.**

Klassenlehrer: v. Einsiedel.

Religion. S. IV.

Deutsch. 5 St. Schwierigere Uebungen aus der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Koordinierte Sätze. Einteilung der Nebensätze nach Stellung, Form und Inhalt. Wiederholung und Erweiterung der Laut- und Wortbildungslehre. Die im Kanon vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt und eingehend besprochen. Kurze Mitteilungen über die betreffenden Dichter. Die schriftlichen Arbeiten nach Vorschrift. Schröder.

Französisch. 7 St. Börner I Lektion 31 und 32; II Lektion 33—47. Alle 4 Wochen drei schriftliche Arbeiten. Schröder.

Geschichte. 2 St. Ueberblick über die Geschichte der Aegypter und des Orients. Geschichte der Griechen und Römer. Boericke.

Erdkunde. S. IV.**Naturkunde.** S. IV.

Rechnen. 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Bruchrechnung. Vorteilrechnen. Sortenverwandlung. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. v. Einsiedel.

Geometrie. S. IV.

Schreiben. 1 St. Handübungen. Buchstabenfamilien. Flottes Taktschreiben im richtigen Schreibzeitmasse. v. Einsiedel.

3. Klasse.

Klassenlehrer: Dr. Schlesinger.

Religion. 2 St. Einführung in das Neue Testament. Das Evangelium des Matthäus und Bruchstücke aus der Apostelgeschichte und den Paulinischen Briefen gelesen. Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke. 4. und 5. Hauptstück und die dazu gehörigen Sprüche besprochen und gelernt. Schröder.

Deutsch. 4 St. Lesen von Prosastücken und Gedichten des Lesebuchs. Deklamation der vorgeschriebenen Gedichte. Kurze Mitteilungen über die betreffenden Dichter. Besprechung der Aufsätze. Im Anschluss daran grammatische und orthographische Besprechungen. Baumann.

Französisch. 6 St. Börner II Lektion 49—61. Lektüre der entsprechenden Stücke des Lehrbuchs. Memorier- und Sprechübungen. Wiederholung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Extemporale oder Diktat). Schlesinger.

Englisch. 4 St. Lektion 1—24 im Deutschbein. Lektüre der entsprechenden prosaischen und poetischen Stücke des 5. Abschnittes. Auswendiglernen kleinerer Stücke aus dem Lehrbuche. Sprech- und Schreibübungen. Von Pfingsten an alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten (Hausarbeit, Extemporale oder Diktat). Schlesinger.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Schröder.

Erdkunde. 2 St. Das Deutsche Reich und seine Nachbarländer. Berlet bis Dezember, dann Kaiser.

Naturkunde. 2 St. Sommer: Ausführliche Besprechung der Monokotylen und Kryptogamen. Bestimmungsübungen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen an der Hand mikroskopischer Demonstrationen. Bestimmungsübungen. Winter: Rückblick auf das Tierreich. Bau und Leben des menschlichen Körpers. Hygiene. Kaiser.

Rechnen. 2 St. Wiederholung. Zinsrechnung. Prozentrechnung. Burkhardt.

Mathematik. 4 St. Vierecke, geometrische Oerter, Kreislehre, Flächengleichheit. Einführung in die Buchstabenrechnung. Erweiterung des Zahlbegriffes bis zu den Brüchen. Petzold.

2. Klasse.

Klassenlehrer: Böttger.

Religion. 2 St. Die religiöse Entwicklung der Israeliten und Juden nach den Schriften des Alten Testaments. Kirchengeschichte bis etwa 600. Böttger.

Deutsch. 4 St. Deutsche Literaturgeschichte bis Klopstock, bes. die Hohenstaufenzeit; Körners „Zriny“, Schillers „Tell“; die vorgeschriebenen Gedichte, bes. die „Glocke“, wurden gelernt. Einiges aus der Entwicklung der Sprache. Grammatisches nach Lyon. 10 Aufsätze; im Anschluss daran Theoretisches über Aufsatz und Stilistik. Übungen im freien Reden. Böttger.

Französisch. 4 St. Börner C, Oberstufe, Lektion 1—6. Wiederholung. Lektüre der entsprechenden Stücke des Anhangs. Memorierübungen, Sprechübungen über ausgewählte Kapitel des täglichen Verkehrs mit besonderer Berücksichtigung französischer Verhältnisse. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Extemporale oder Diktat). Schlesinger.

Englisch. 4 St. Deutschbein, Lektion 25—44. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Alle 14 Tage eine Reinschrift (Hausarbeit, Extemporale oder Diktat). Schlesinger.

Geschichte. 2 St. Von 481 bis 1714. Böttger.

Erdkunde. 2 St. Wiederholungen über Europa, besonders Mitteleuropa. Die fremden Erdteile. Hesse.

Naturkunde. 1 St. Geologische Einleitung. Granit und seine Mineralien. Urschiefer und Sedimentgesteine. Die brennbaren Mineralien. Versteinerungen. Kalksteine. Hesse.

Physik. 3 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. Kaiser.

Chemie. 2 St. Grundbegriffe der Chemie. Eingehende Besprechung der Nichtmetalle und ihrer wichtigsten Verbindungen. Kaiser.

Rechnen. 2 St. Abschluss der Zinsrechnung, Prozentrechnung, Diskont- und Zinseszinsrechnung. Effektenrechnung, Münzrechnung. Hesse.

Mathematik. 4 St. Quadratwurzeln, Proportionen, ganzzahlige Potenzen, reine und angewandte Gleichungen mit einer Unbekannten. Flächenvergleichung, Flächenmessung, Berechnungsaufgaben, Aehnlichkeitssätze und ihre Anwendungen. Burkhardt.

1. Klasse.

Klassenlehrer: Hesse.

Religion. 2 St. Kirchengeschichtliches von Karl d. Gr. bis zum Pietismus mit eingehender Behandlung des Reformationszeitalters. Das Wesentlichste aus der evangelischen Glaubens- und Sittenlehre. Baumann.

Deutsch. 4 St. Bilder aus der Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts: Klopstock (Proben aus dem Messias und seine wichtigsten Oden); Lessing (Emilia Galotti gelesen); Schiller (seine grossen kulturgeschichtlichen Gedichte — Wallenstein gelesen). Goethe (sämtliche im Lesebuch befindlichen Gedichte besprochen. Hermann und Dorothea); ausserdem Wieland, Voss, Bürger und Herder. Im Sommersemester freie Vorträge, im Wintersemester als Vorträge Inhaltsangaben fast sämtlicher Dramen von Lessing, Schiller und Goethe. Grammatische und orthographische Übungen zu gelegener Zeit. 9 Aufsätze. Walther.

Französisch. 4 St. Beendigung der Syntax nach Börner Oberstufe Lektion 7 bis Ende. Wiederholung. Lektüre von Sarcey, Le Siège de Paris (hrsg. von Thamhayn) Memorierübungen. Sprechübungen, hauptsächlich in Anlehnung an französische Verhältnisse. Schriftliche Übungen. Schlesinger.

Englisch. 4 St. Abschluss der Satzlehre nach Deutschbein Lektion 45 bis Ende. Wiederholung, Ergänzung. Synonymisches. Besprechung von Massey, In the Struggle of Life (hrsg. von Harnisch) und von Gedichten. Alle 14 Tage eine Reinschrift. Gerbet.

- Geschichte.** 2 St. Von 1640 bis zum neuen Deutschen Reich. Berlet.
- Erdkunde.** 2 St. Amerika mit vergleichenden Betrachtungen, Verkehrswege, mathematische Geographie. Weltverkehr. Hesse.
- Naturkunde.** 1 St. Kristallographisches. Wichtige Sauerstoff- und Haloidsalze. Elemente. Oxyde und Sulfide. Geologisches und Versteinerungskunde eingeflochten. Hesse.
- Physik.** 3 St. Abschluss der Mechanik. Akustik, Optik, Kalorik (Meteorologie), Elektrizität. Schriftliche Aufgaben. Hesse.
- Chemie.** 2 St. Entstehung der Salze. Stöchiometrie mit schriftlichen Aufgaben. Reaktionen. Kochsalz (Haloidsalze). Leitende Gesetze. Kohle und ihre Verbindungen. Generativofen u. s. w. Hüttenkunde. Salpeter. Kalksteine. Hesse.
- Rechnen.** 1 St. Abschluss der Effekten- und Münzrechnung. Wechselrechnung. Einiges über Warenrechnung. Hesse.
- Mathematik.** 4 St. Die Wurzel im allgemeinen. Logarithmen. Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten — Fortsetzung der Aehnlichkeitslehre. Regelmässige Vielecke. Kreisberechnung. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Stereometrie — Trigonometrie (wahlfrei). 1 St. Goniometrie. Die hauptsächlichsten Sätze des Dreiecks, Berechnung einiger praktischer Anwendungen dazu. Burkhardt.
- Linearzeichnen.** 1 St. Grund- und Aufriss, Schrägprojektion. Schattenkonstruktionen. Burkhardt.

Zeichnen.

Zeidler.

- Sexta** 1 St. **Kl. 6** 2 St. Ball-, Ei-, Birnen- und Pflaumenform beobachtet und aus dem Gedächtnisse wiedergegeben. Schmückendes Zeichnen. Ausschneideübungen. Uebergang aus dem gedächtnismässigen Zeichnen zum streng beobachtenden. Einfache, flache Gegenstände unter genauer Beobachtung der Winkel und Massverhältnisse. Visieren. Aufsatzzeichnen.
- Quinta** 2 St. **Kl. 5** 2 St. Beobachtung und Darstellung von Richtungs- und Massverhältnissen am unverkürzten Gegenstände. Blockieren. Gebrauchsgegenstände, Blätter, Früchte. Die Spirale, Schleife. Schmückendes Zeichnen. Formen in Plastilina.
- Quarta** 2 St. **Kl. 4** 2 St. Beobachtung und Darstellung von Richtungs- und Massverhältnissen am unverkürzten Gegenstände mit zusammengesetzten Formen. Blätter, Blüten, Früchte, drehrunde Körper. Form und Wirkung der Lichter. Die Silhouette. Ueber Bildausschnitt. Versuche in freier kindlicher Verzierungskunst.
- Untertertia** 2 St. **Kl. 3** 2 St. Unterscheidung zwischen wirklicher und scheinbarer Form. Die Verkürzung des Kreises. Der Kreis als Grundelement für eine grosse Anzahl von Formen. Gedächtnismässige Darstellung von Objekten in verschiedenen Stellungen und Verkürzungen. Blüten, Früchte, Gebrauchsgegenstände mit einfacher Darstellung der Farb- und Beleuchtungserscheinungen. Struktives Zeichnen. Hans Thoma (70. Geburtstag).
- Obertertia** 2 St. **Kl. 2** 2 St. Knospen, Blüten, Blätter. Früchte in Verkürzung. Ueber-schneidung. Geradlinige Perspektive: Aufnahme im Schulhofe. Herbstblätter (Farbenübergänge). Entwicklung der Form aus der ausdrucksvollsten Bewegungslinie. Gläser (vollste Abstraktion der Form, Wirkung nur durch Lichter). Gedächtniszeichnen, schmückendes Zeichnen.
- Untersekunda** 2 St. **Kl. 1** 1 St. Perspektivische Aufnahmen im Schulhause, im Garten und am Mühlgraben. Baum- und Strauchformen. Skelett eines Säugetieres; Bewegungsstudien an Säugetieren, Vögeln und Menschen im Vergleich. Modelle aus dem Gebiete der Mechanik. Hans Thoma (70. Geburtstag).
- Obersekunda.** Perspektivische Aufnahmen ausserhalb der Schule (Blick auf Quergasse und Hoffnung in Glauchau, Scheermühle, Bauerngehöft, Eisenbahnviadukt in Reinholdshain). Gedächtniszeichnen nach vorausgegangener Betrachtung und Besprechung der Brücke nach Jerisau. Formvergleichung: Schädel. Linoleumschnitte. Kunstgeschichte: Tizian.
- Bemerkung: In allen Klassen wurde Tizian, der Zinsgroschen, besprochen.

Turnen.

Wolf.

Sexta und 6. Klasse komb. 2 St.

1. Einfache Ordnungs- und Freiübungen (auch mit Eisenstab- und Hantelbelastung). 2. Geräte: Stangen, Reck, Barren, Bock, Sprungkasten, Schaukelringe, Rundlauf, Pferd, Leitern. 3. Volkstümliche Uebungen. 4. Turnspiele: Laufspiele, Jägerball, Grenzball, Prellball.

Quinta und 5. Klasse komb. 2 St.

1. Verbindung einfacher Ordnungs- und Freiübungen untereinander (Reihungen, Schwenkungen, Gehen im Viereck). Hantel- und Eisenstabübungen. 2. Geräte: wie Sexta. 3. Volkstümliche Uebungen: Hoch-, Weit-, Sturmspringen. Laufen. 4. Turnspiele: wie Sexta.

Quarta und 4. Klasse komb. 2 St.

1. Ordnungs- und Frei-, Stab- und Hantelübungen der mittleren Stufe. 2. Geräte: wie Quinta, mit entsprechender Erschwerung und Erweiterung der Uebungen. 3. Volkstümliches Turnen. 4. Turnspiele: Deutscher Schlagballspiel ohne Einsenker. Grenzball in versch. Formen.

Untertertia und 3. Klasse komb. 2 St.

1. Ordnungsübungen: Reihungen mit Kreisen. Schwenkungen, auch im Marsche. Schwierigere Uebungen der Arme, Beine und des Rumpfes, auch mit Hantel- und Stabbelastung. 2. Geräte: Turnen an allen Geräten. 3. Volkstümliches Turnen. Turnspiele: wie Quarta.

Obertertia und 2. Klasse komb. 2 St.

1. Ordnungs- und Freiübungen der mittleren und höheren Stufe. Hantel- und Stabübungen, vorwiegend Keulenübungen. 2. Geräte: Turnen an allen Geräten. 3. Volkstümliches Turnen, 4. Turnspiele: vorwiegend Faustball.

Obersekunda, Untersekunda 1. Klasse komb. 2 St.

1. Ordnungs- und Frei-, Stab-, Hantel- und Keulenübungen der höheren Stufe. Geräte: Schwierigere Uebungen an allen Geräten. 3. Volkstümliches Turnen. 4. Turnspiele: Faustball und Fussball.

Schulspiele:

Dienstag nachm. von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in 2 Abteilungen zu je $1\frac{1}{2}$ Stunden.

Gesang.

Wolf.

Sexta und 6. Klasse komb. 2 St.: Rythmische, melodische und Sprechübungen. Choräle. Einstimmige Volkslieder.

Quinta und 5. Klasse komb. 2 St.: wie Sexta. Tonleitern. Schwierigere Choräle. Zweistimmige Volkslieder.

Quarta und 4. Klasse komb. 2 St.: wie Quinta, dazu dreistimmige Volkslieder und Duette.

Obersekunda bis Untertertia und 1. bis 3. Klasse komb. 1 St.: Rythmische, melodische und Sprechübungen. Vorbereitung für den Chorgesang.

Chorgesang 1 St. für Schüler aus allen Klassen: Vierstimmige gemischte Chorgesänge. Grössere Werke: „Die Glocke“ v. Raehenecker. „Festgesang“, Chor aus „Iphigenie in Aulis“ v. Gluck. Jubelhymne v. Fr. Schubert.

Stenographie (wahlfrei).

Wolf.

Untertertia und 3. Klasse komb. 2 St.: Die Verkehrsschrift.

Obertertia und 2. Klasse komb. 1 St.: Die Redeschrift.

D.

Aufnahmen und Abgänge. Uebersicht über den Schülerbestand.

1.

Verzeichnis der aufgenommenen Schüler.

Ostern 1909 nach 6: Friedrich Sturm, Martin Reiss, Felix Fritzsche, Rudolf Mehlhorn, Hans Neumann, Georg Matescu, Friedrich Börnchen, Karl Liebe, Erich Schlegel, Erich Schlosser, Johannes Windisch, Johannes Korndörfer, Erich Härtel, Fritz Kolitz, Alfred Schmutzler, Rudolf Heilmann, Erich Ziessler, Johannes Jllgen, Alfred Kleindienst, Albin Richter, Walter Burkhardt;

nach VI: Felix Penzel, Fritz Metzner, Artur Neumann, Otto Eckardt, Herbert Grünberg, Emil Kunz, Paul Stölzel, Ernst Sonntag, Johannes Erler, Werner Ulrich, Fritz Mahla, Johannes Weber, Alfred Geyer, Willi Grimm, Rudolf Vogel, Hartmut Berlet;

nach 5: Kurt Hölzel, Friedrich Pfefferkorn;

nach 4: Herbert Winkler;

nach 3: Karl Hölzel;

nach IIIb: Martin Püschel;

nach IIIa: Kurt Rausch;

nach 2: Hans Karisch;

nach 1: Karl Karisch;

nach IIb: Robert Hilgenberg;

nach IIa: Paul Sindermann.

Im Laufe des Schuljahres wurden 9 Schüler aufgenommen; ihre Namen sind im Schülerverzeichnis kenntlich gemacht.

2.

Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

Ausser den mit dem Reifezeugnis Entlassenen gingen Ostern 1909 noch ab: Alfred Jost (Kl. 5), Georg Krämer (Kl. 4), Hermann Wolff (Kl. 4), Otto Tittmann (Kl. IIIb). Ferner aus der 3. Kl.: Alexander Nouvortné, Werner Nouvortné, Paul Thate, Max Petzold, Georg Dittrich, Artur Sattler und Walter Klemm und aus Kl. 2: Kurt Poppe.

Im Laufe des Schuljahres sind 7 Schüler abgegangen; ihre Namen sind ebenfalls im Schülerverzeichnis kenntlich gemacht.

3.

Uebersicht über den Schülerbestand.

| Klasse | Bestand bei Beginn des Schuljahrs 1909/10 | Zugang | Abgang | Bestand am 10. März 1910 |
|--------|--|-------------------------|--------|-----------------------------|
| | | während des Schuljahres | | |
| 6 | 21 | — | 1 | 20 |
| 5 | 32 | 1 | 1 | 32 |
| 4 | 29 | — | 1 | 28 |
| 3 | 25 | — | 3 | 22 |
| 2 | 17 | 1 | 1 | 17 |
| 1 | 17 | — | — | 17 |
| VI | 16 | 2 | — | 18 |
| V | 10 | 2 | — | 12 |
| IV | 8 | — | — | 8 |
| IIIb | 8 | 1 | — | 9 |
| IIIa | 6 | — | — | 6 |
| IIb | 5 | 2 | — | 7 |
| IIa | 12 | — | — | 12 |
| | 206 | 9 | 7 | 208 |

E.**Personalverzeichnis.**

1.

Realgymnasialkommission *):

Bürgermeister Brink, AR 1 LDA 1, Vorsitzender.
 Superintendent Neumann.
 Kanzleidirektor Zückler, Justizrat, AR 1 m. d. Kr.
 Der Direktor des Realgymnasiums (i. E.).

2.

Lehrerkollegium.

- a) Direktor: Prof. Dr. Berlet.
 b) Ständ. Stellv. des Direktors: Prof. Hesse AR 1.
 c) Ständ. wissenschaftl. Lehrer: Oberlehrer Dr. Gerbet.
 " v. Einsiedel.
 " Dr. Schlesinger.
 " Dr. Baumann.
 " Böttger.
 " Dr. Druschky.
 Walther.
 Fischer.
 Dr. Boericke.
 Burkhardt.
 Petzold.
 d) Ständige Fachlehrer: Zeidler.
 Wolf.
 e) Nichtständige wissenschaftliche Lehrer: Schröder.
 Kaiser.
 f) Probelehrer: Krause.
 Dr. Knorr.

*) Zur Ergänzung der Mitteilungen in der Jubiläumsfestschrift sei hier erwähnt, dass die Realschulkommission vom Jahre 1877 an, dem Jahre ihrer Errichtung, bis Ostern 1880 ausser dem Direktor aus folgenden Herren bestand:

Bürgermeister Martini,
 Konsistorialrat Superintendent D. Otto,
 Dr. med. Voss.

Ostern 1880 trat an die Stelle des Zweitgenannten dessen Amtsnachfolger, Herr Superintendent Weidauer, in die Kommission ein, der er dann 24 Jahre angehört hat, bis er beim Scheiden aus seinem kirchlichen Amte auch in der Kommission durch den neuen Ephorus abgelöst wurde. Herr Bürgermeister Martini hat der Kommission bis Ostern 1889 vorgestanden, etwa ebensolang war Herr Dr. Voss ihr Mitglied; an die Stelle der beiden Herren traten dann, wie oben ersichtlich, Herr Bürgermeister Brink und Herr Kanzleidirektor Zückler.

3.

Schülerverzeichnis.

* Im Laufe des Schuljahres aufgenommen. □ Im Laufe des Schuljahres abgegangen.

I. Realgymnasium.**Ober-Sekunda.**

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Wohnort des Vaters | Stand des Vaters (Stief- oder Pflegevaters) |
|-----|-------------------|-------------------------|---------------------|---|
| 1 | Brink, Herbert | 11. Sept. 1892 | Glauchau | Bürgermeister |
| 2 | Brink, Paul | 31. Aug. 1893 | " | " |
| 3 | Doerffel, Hermann | 12. Okt. 1892 | " | Kaufmann |
| 4 | Dorsch, Johannes | 28. Febr. 1893 | " | Obertelegaphenassist. |
| 5 | Hirschmann, Paul | 22. März 1893 | " | Klempnermeister |
| 6 | Klemm, Karl | 5. Nov. 1892 | " | Rentner |
| 7 | Kroll, Johannes | 14. Nov. 1891 | " | Maler |
| 8 | Osswald, Herbert | 13. Juni 1893 | " | Schuldirektor |
| 9 | Sindermann, Paul | 22. Okt. 1891 | " | Gastwirt |
| 10 | Tirschmann, Paul | 28. Okt. 1891 | Reinholdshain | Landwirt |
| 11 | Ulrich, Fritz | 3. Aug. 1892 | Glauchau | Baumeister |
| 12 | Wilhelm, Otto | 13. Mai 1893 | Trossingen (Württ.) | Lehrer |

Unter-Sekunda.

| | | | | |
|----|----------------------|---------------|----------|--------------------|
| 13 | Hammer, Max | 21. Juni 1893 | Glauchau | Gasthofsbesitzer |
| 14 | Hilgenberg, Robert | 3. Sept. 1890 | Leipzig | Bankdirektor a. D. |
| 15 | Klemm, Hermann | 13. Dez. 1893 | Glauchau | Kaufmann |
| 16 | *Räde, Martin | 10. Nov. 1892 | Bautzen | Pfarrer |
| 17 | *Schale, Albrecht | 9. März 1893 | Gnandorf | Schmiedemeister |
| 18 | Schedlich, Hermann | 16. Dez. 1893 | Glauchau | Kaufmann |
| 19 | Siedersleben, Rudolf | 20. Juni 1894 | Hamburg | " |

Ober-Tertia.

| | | | | |
|----|----------------|---------------|-------------------------|--------------------|
| 20 | Kroll, Rudolf | 23. März 1895 | Glauchau | Dekorationsmaler |
| 21 | Meyer, Gustav | 8. Okt. 1893 | " | Chemiker |
| 22 | Onnecken, Otto | 18. Aug. 1894 | Aurich | Oberpostassistent |
| 23 | Rausch, Kurt | 9. März 1893 | Gersdorf, Bez. Chemnitz | Apothekenbesitzer |
| 24 | Spörel, Fritz | 19. Dez. 1893 | Glauchau | Handschuhfabrikant |
| 25 | Stange, Fred | 14. Aug. 1894 | " | Stadtbaurat † |

Unter-Tertia.

| | | | | |
|----|---------------------|---------------|-----------|--------------------|
| 26 | Ackermann, Johannes | 25. Aug. 1895 | Glauchau | Spediteur |
| 27 | Brumm, Werner | 6. Sept. 1895 | " | Lederfabrikant |
| 28 | □ Harnisch, Werner | 24. Dez. 1895 | " | Fabrikant |
| 29 | Hoch, Eberhard | 28. Dez. 1895 | " | Deckenfabrikant |
| 30 | Laube, Friedrich | 30. Juni 1896 | " | Schuhmachermeister |
| 31 | Liebers, Johannes | 1. Juni 1896 | " | Steuerrat |
| 32 | Penzel, Arno | 5. Juli 1895 | " | Musterzeichner |
| 33 | Püschel, Martin | 3. Okt. 1894 | Wernsdorf | Pfarrer |
| 34 | Seifert, Hans | 2. Aug. 1894 | Zwickau | Finanz- und Baurat |

Quarta.

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Wohnort des Vaters | Stand des Vaters (Stief- oder Pflegevaters) |
|-----|-------------------|-------------------------|--------------------|---|
| 35 | Eibisch, Kurt | 2. März 1897 | Glauchau | Kaufmann |
| 36 | Haussner, Rudolf | 24. Febr. 1897 | = | Aktuar |
| 37 | Höber, Martin | 30. April 1897 | Rothenbach | Lehrer |
| 38 | Prochno, Joachim | 17. Juni 1897 | Glauchau | Apothekenbesitzer |
| 39 | Starke, Alfred | 6. Aug. 1896 | = | Kaufmann |
| 40 | Voss, Paul | 6. Mai 1897 | = | Prokurist |
| 41 | Walther, Johannes | 27. Sept. 1896 | = | Kontorist |
| 42 | Weisse, Friedrich | 5. Jan. 1897 | = | Fleischermeister † |

Quinta.

| | | | | |
|----|-------------------|----------------|-------------------------|-------------------------|
| 43 | Brink, Frithjof | 22. Aug. 1896 | Glauchau | Bürgermeister |
| 44 | Garcke, Hans | 11. April 1898 | = | Buchdruckereibesitzer |
| 45 | Hoch, Fritz | 14. Jan. 1898 | = | Fabrikant |
| 46 | Hoyer, Ludwig | 20. Juli 1897 | Lichtenstein-Callenberg | Zahnkünstler u. Friseur |
| 47 | Jordan, Alfred | 20. Nov. 1897 | Glauchau | Schneidermeister |
| 48 | Lenk, Fritz | 1. Dez. 1897 | = | Musterchef |
| 49 | Mosebach, Werner | 29. Dez. 1897 | = | Brandversicher.-Insp. |
| 50 | Neumann, Johannes | 25. Okt. 1898 | = | Superintendent |
| 51 | Odebrecht, Hans | 11. Mai 1899 | Posen | Hauptmann |
| 52 | Püschel, Walter | 16. Sept. 1896 | Wernsdorf | Pfarrer |
| 53 | Schulz, Werner | 11. Sept. 1898 | Glauchau | Fabrikant |
| 54 | Weber, Kurt | 6. Aug. 1897 | = | Lehrer |

Sexta.

| | | | | |
|----|-------------------|----------------|-------------------|----------------------------|
| 55 | Berlet, Hartmut | 5. Mai 1899 | Glauchau | Direktor d. Realgym. i. E. |
| 56 | Bienert, Gotthold | 4. Sept. 1898 | Penig | Bürgerschuldirektor |
| 57 | Eckardt, Otto | 19. Juli 1898 | Glauchau | Hausmeister |
| 58 | Erler, Johannes | 5. April 1899 | = | Hutfabrikant |
| 59 | Geyer, Alfred | 27. März 1899 | Penig | Tierarzt |
| 60 | Grimm, Willi | 12. März 1898 | Glauchau | Zollassistent |
| 61 | Grünberg, Herbert | 12. Nov. 1898 | = | Oberpostassistent |
| 62 | Kunz, Emil | 12. Aug. 1898 | = | = |
| 63 | Mahla, Fritz | 27. Febr. 1899 | Remse | Fabrikleiter |
| 64 | Metzner, Fritz | 12. Jan. 1900 | Glauchau | Färbereidirektor |
| 65 | Neumann, Artur | 26. Nov. 1898 | Waldenburg-Altst. | Kaufmann |
| 66 | Penzel, Felix | 19. Dez. 1898 | Glauchau | Musterzeichner |
| 67 | Sonntag, Ernst | 9. Aug. 1899 | = | Maschinenfabrikant † |
| 68 | Stölzel, Paul | 17. Okt. 1898 | = | Lokomotivführer |
| 69 | Ulrich, Werner | 6. Okt. 1898 | = | Baumeister |
| 70 | Vogel, Bruno | 11. Sept. 1898 | Penig | Grundbuchführer |
| 71 | Vogel, Rudolf | 10. Okt. 1898 | Glauchau | Gastwirt |
| 72 | Weber, Johannes | 8. März 1898 | Gesau | (Pfarrer) |

II. Realschule.

Klasse 1.

| | | | | |
|----|----------------|----------------|----------|---------------|
| 73 | Adler, Kurt | 23. Febr. 1893 | Glauchau | Bahnschaffner |
| 74 | Besser, Rudolf | 15. Mai 1894 | = | Kaufmann |
| 75 | Beyer, Willi | 22. Mai 1893 | = | Gastwirt |

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Wohnort des Vaters | Stand des Vaters (Stief- oder Pflegevaters) |
|-----|-------------------------|-------------------------|--------------------|---|
| 76 | Fraass, Paul | 17. Mai 1894 | Glauchau | Kaufmann |
| 77 | Hähnert, Artur | 20. Juni 1894 | = | Oberleitungsaufseher |
| 78 | Haubold, Albert | 12. Juli 1892 | Oberlungwitz | Kaufmann |
| 79 | Jentsch, Alfred | 28. März 1893 | Waldenburg | Schlossermeister |
| 80 | Kahle, Paul | 17. Mai 1893 | Glauchau | Lokomotivführer |
| 81 | Kaiser, Johannes | 24. Juli 1893 | = | Fabrikarbeiter. |
| 82 | Karisch, Karl | 13. Jan. 1893 | Hohenstein-E. | Kassenvorsteher |
| 83 | Klauke, Max | 15. Dez. 1893 | Glauchau | Portier † |
| 84 | Kuhrmann, Hermann | 6. Juli 1893 | = | Möbelfabrikant † |
| 85 | Müller, Paul | 8. Juli 1893 | = | Materialwarenhändler † |
| 86 | Rüger, Arno | 12. Okt. 1893 | = | Kaufmann |
| 87 | Süss, Erich | 27. Aug. 1892 | = | Bahnassistent |
| 88 | v. Wolfersdorf, Günther | 3. Mai 1894 | Jerisau | Fabrikant |
| 89 | Ziegler, Georg | 12. Aug. 1893 | Glauchau | = |

Klasse 2.

| | | | | |
|-----|------------------------------|----------------|-----------------|------------------------|
| 90 | Colditz, Walter | 13. Dez. 1893 | Lichtenstein-C. | Oberlehrer |
| 91 | Flehmg, Willi | 30. Jan. 1894 | Glauchau | Sparkassenbuchhalter |
| 92 | Grundmann, Kurt | 12. Jan. 1895 | Niederlungwitz | Bahnschaffner |
| 93 | [Günther, Hans | 8. Okt. 1894 | Glauchau | Lokomotivführer |
| 94 | Heidel, Artur | 24. Jan. 1894 | = | Schuhmachermeister |
| 95 | Henschel, Willi | 9. Okt. 1894 | = | Schutzmann |
| 96 | Hertsch, Richard | 19. April 1895 | = | Schneider |
| 97 | Hörmann-Gutenberg, Rudolf | 2. April 1894 | = | Ratsassessor † |
| 98 | Kasten, Hermann | 2. Juli 1894 | = | Buchbinder |
| 99 | Karisch, Hans | 6. Mai 1894 | Hohenstein-E. | Kassenvorstand |
| 100 | Kulitzscher, Georg | 20. Febr. 1894 | Lichtenstein-C. | Braumeister |
| 101 | Lorenz, Otto | 5. Nov. 1893 | Glauchau | Bahnschaffner |
| 102 | Misselwitz, Erich | 30. Sept. 1894 | = | Sattler |
| 103 | Petzold, Hellmut | 22. Sept. 1894 | St. Egidien | Restaurateur |
| 104 | Profe, Erich | 11. Mai 1895 | Glauchau | Obertelegraphenassist. |
| 105 | Richter, Kurt | 9. Sept. 1894 | = | Klempnermeister |
| 106 | Stützner, Fritz | 8. Aug. 1893 | Hohenstein-E. | Lederhändler |
| 107 | *Wagner, Kurt | 21. Nov. 1892 | Glauchau | Tuchseherer |

Klasse 3.

| | | | | |
|-----|--------------------------|----------------|---------------|----------------------|
| 108 | Blechschmidt, Alfred | 7. Aug. 1895 | Glauchau | Amtsgerichtssekretär |
| 109 | Bretschneider, Friedrich | 25. April 1896 | = | Appreteur |
| 110 | Dietz, Max | 3. Juli 1894 | = | Vorrichter |
| 111 | Feldmann, Paul | 3. Dez. 1895 | = | Kaufmann |
| 112 | Flehmg, Gerhard | 10. Dez. 1895 | = | Lehrer |
| 113 | Haase, Erich | 14. Febr. 1896 | = | Kaufmann |
| 114 | Hähnert, Willi | 27. Sept. 1895 | = | Oberleitungsaufseher |
| 115 | Heinrich, Max | 2. Aug. 1894 | = | Kutscher |
| 116 | Hochmann, Karl | 7. April 1896 | = | Schneidermeister |
| 117 | Hölzel, Kurt | 14. Aug. 1895 | = | Fabrikant |
| 118 | Jllgen, Fritz | 28. Sept. 1894 | Bräunsdorf | = |
| 119 | Klemm, Artur | 8. Juni 1895 | Glauchau | Kaufmann |
| 120 | Kreher, Kurt | 20. Febr. 1895 | Hohenstein-E. | Bäckerobermeister |
| 121 | Löscher, Walter | 20. Juli 1893 | Glauchau | Rohproduktenhändler |

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Wohnort des Vaters | Stand des Vaters (Stief- oder Pflegevaters) |
|-----|--------------------|-------------------------|--------------------|---|
| 122 | Mildner, Alfred | 18. Nov. 1895 | Glauchau | Uhrmacher |
| 123 | Müller, Walter | 3. Juli 1892 | Lichtenstein-C. | Stationsschaffner |
| 124 | Pfeifer, Alfred | 3. Okt. 1895 | Glauchau | Schutzmann |
| 125 | Reiss, Willi | 12. Juli 1893 | Hohenstein-E. | Kaufmann |
| 126 | Schmidt, Gerhard | 30. Mai 1894 | Jerisau | = |
| 127 | Schubert, Richard | 4. Nov. 1894 | Glauchau | Werkführer |
| 128 | Schwabe, Walter | 1. März 1896 | = | Sattler |
| 129 | Uhlmann, Willi | 14. April 1896 | Remse | Gartengutsbesitzer |
| 130 | Vogel, Willi | 1. Febr. 1895 | Glauchau | Lokomotivführer |
| 131 | Weisspflug, Rudolf | 12. Okt. 1894 | Hohenstein-E. | Musterzeichner |
| 132 | Zahn, Kurt | 21. März 1896 | Glauchau | Handelsmann |

Klasse 4.

| | | | | |
|-----|----------------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 133 | Böttcher, Willi | 13. Aug. 1896 | Glauchau | Webermeister |
| 134 | Eisenreich, Fritz | 19. Febr. 1897 | = | Lokomotivführer |
| 135 | Franz, Johannes | 28. Okt. 1896 | = | Kontorist |
| 136 | Freyer, Herbert | 27. Aug. 1896 | = | Revisionsaufseher |
| 137 | Gottschalk, Kurt | 24. Mai 1897 | = | Kontorist |
| 138 | Grimm, Kurt | 21. März 1895 | = | Zollassistent |
| 139 | Guse, Walter | 21. Sept. 1896 | = | Schneidermeister |
| 140 | Knöfler, Edwin | 23. Okt. 1894 | = | Gastwirt |
| 141 | Lange, Fernand | 27. April 1895 | = | Fabrikant |
| 142 | Meyer, Hermann | 9. Juli 1895 | = | Färbereibesitzer |
| 143 | Mittelbach, Erich | 10. Sept. 1896 | = | Sekretär † |
| 144 | Müller, Fritz | 21. Dez. 1896 | = | Zeichenlehrer |
| 145 | Neuhaus, Richard | 13. Nov. 1896 | Oberschindmaas | Weichenwärter |
| 146 | Nitzschke, Walter | 25. März 1896 | Glauchau | Kupferschmiedemeister |
| 147 | Oeser, Alfred | 28. Jan. 1897 | Dresden | Bankier † |
| 148 | Rautenstrauch, Fritz | 7. April 1897 | Glauchau | Bildhauer |
| 149 | Reinhardt, Edmund | 14. Aug. 1896 | = | Lithograph |
| 150 | Schwarzenberg, Kurt | 1. April 1897 | = | Böttchermeister |
| 151 | Senff, Walter | 18. Jan. 1897 | = | Kaufmann |
| 152 | Sonntag, Alfred | 28. Sept. 1896 | = | = |
| 153 | Strunz, Otto | 12. Jan. 1895 | = | Oberpostassistent |
| 154 | Tauber, Walter | 21. Okt. 1896 | St. Egidien | Bahnmeister |
| 155 | Völkel, Walter | 1. März 1897 | Glauchau | Materialist |
| 156 | Wagner, Georg | 18. April 1896 | = | Kaufmann |
| 157 | Walzer, Erich | 9. Jan. 1897 | = | (Kontorist) |
| 158 | Weissbach, William | 5. Juni 1897 | = | Hutfabrikant |
| 159 | Winkler, Herbert | 4. Mai 1895 | Hohenstein-E. | Fabrikant |
| 160 | Wolf, Leopold | 23. Nov. 1896 | Niederlungwitz | Färbereibesitzer |
| 161 | Ziegler, Rudolf | 3. Dez. 1896 | Glauchau | Kaufmann |

Klasse 5.

| | | | | |
|-----|-------------------|---------------|-------------------------|------------------|
| 162 | Berthold, Hans | 4. Sept. 1897 | Neumarkersdorf b. Penig | Lokomotivführer |
| 163 | Blob, Alfred | 16. Aug. 1898 | Glauchau | Schneidermeister |
| 164 | Böhme, Kurt | 7. Mai 1898 | = | Lokomotivführer |
| 165 | Engelmann, Rudolf | 18. Nov. 1897 | Niederschindmaas | Mühlenbesitzer |
| 166 | Franke, Herbert | 3. Okt. 1897 | Glauchau | Kaufmann |
| 167 | Geitner, Hermann | 7. Juni 1898 | = | = |
| 168 | Geitner, Otto | 8. Aug. 1897 | = | = |

| Nr. | Name | Tag und Jahr der Geburt | Wohnort des Vaters | Stand des Vaters (Stief- oder Pflegevaters) |
|-----|------------------------|-------------------------|--------------------|---|
| 169 | Glass, Karl | 12. Juni 1898 | Glauchau | Kaufmann |
| 170 | Gräfe, Hans | 10. Mai 1898 | " | Oberpostschaffner |
| 171 | Greif, Konrad | 28. Jan. 1898 | " | Kaufmann |
| 172 | Hauschild, Alexander | 13. Juli 1897 | " | Konditor † |
| 173 | Hölzel, Kurt | 27. Aug. 1896 | " | Fabrikant |
| 174 | Höselbarth, Georg | 12. Febr. 1898 | " | Modelltischler |
| 175 | Jakob, Hans | 19. Okt. 1897 | " | Kaufmann |
| 176 | Junge, Walter | 2. Dez. 1897 | " | " |
| 177 | Kätzel, Julius | 8. Sept. 1897 | Remse | Gemeindevorstand |
| 178 | Lehmann, Horst | 7. Sept. 1897 | Glauchau | Metallwarenfabrikant |
| 179 | Ludwig, Johannes | 26. Aug. 1897 | " | Lehrer |
| 180 | Otto, Johannes | 28. Dez. 1897 | Niederschindmaas | Gutsbesitzer |
| 181 | Pfefferkorn, Friedrich | 19. Aug. 1897 | Remse | Gendarm |
| 182 | Reichel, Hans | 29. Nov. 1897 | Glauchau | Prokurist |
| 183 | Reimann, Theobald | 29. Juli 1897 | St. Egidien | Portier |
| 184 | Richter, Kurt | 12. April 1898 | Glauchau | Schutzmann |
| 185 | Schlesinger, Karl | 11. Juni 1898 | Wolkenburg | Prokurist |
| 186 | Schwarzenberg, Karl | 29. Okt. 1897 | Glauchau | Kaufmann |
| 187 | *[Sichting, Max | 12. Juli 1895 | Plauen i. V. | " |
| 188 | Sieber, Walter | 26. Juli 1896 | Glauchau | Lokomotivführer |
| 189 | Sonntag, Georg | 5. Juni 1898 | " | Kaufmann |
| 190 | Specht, Alfred | 14. Mai 1898 | " | Musterzeichner |
| 191 | Stötzner, Horst | 24. Dez. 1897 | " | Glasermeister |
| 192 | Windisch, Friedrich | 10. Febr. 1898 | " | Kaufmann † |
| 193 | Windisch, Richard | 18. Juli 1897 | " | " |
| 194 | Zwenger, Fritz | 24. März 1897 | " | " |

Klasse 6.

| | | | | |
|-----|----------------------|----------------|---------------------------|------------------|
| 195 | Börnchen, Fritz | 30. Nov. 1898 | Glauchau | Schuhmacher |
| 196 | Burckhardt, Walter | 5. Aug. 1898 | " | Kaufmann |
| 197 | Fritzsche, Felix | 6. Aug. 1898 | Reinholdshain | Weichensteller |
| 198 | Härtel, Erich | 4. Jan. 1897 | Glauchau | Steueraufseher |
| 199 | Heilmann, Rudolf | 24. Okt. 1897 | Markersdorf b. Penig | Gastwirt |
| 200 | Jllgen, Johannes | 16. April 1898 | Bräunsdorf b. Limbach | Strumpffabrikant |
| 201 | Kleindienst, Alfred | 29. Nov. 1898 | Glauchau | Schneidermeister |
| 202 | Kolitz, Fritz | 16. Febr. 1899 | Kaufungen b. Wolkenburg | Mühlenbesitzer |
| 203 | Korndörfer, Johannes | 10. Juli 1898 | Glauchau | Kaufmann |
| 204 | Liebe, Karl | 24. Nov. 1896 | Niederwinkel b. Waldenbg. | Strumpffaktor |
| 205 | Matescu, Georg | 1. April 1899 | Glauchau | Oberingenieur |
| 206 | Mehlhorn, Rudolf | 13. Sept. 1898 | " | Malermeister |
| 207 | Neumann, Hans | 29. Juli 1898 | " | Reisender |
| 208 | Reiss, Martin | 27. Sept. 1898 | Hohenstein-E. | Kaufmann |
| 209 | Richter, Albin | 27. Aug. 1897 | Glauchau | Gastwirt |
| 210 | Schlegel, Erich | 18. Sept. 1898 | " | Garnhändler |
| 211 | Schlosser, Erich | 13. Febr. 1899 | " | Gastwirt |
| 212 | Schmutzler, Alfred | 31. März 1898 | " | Hausmann |
| 213 | Sturm, Fritz | 11. Febr. 1899 | " | Agent |
| 214 | Windisch, Hans | 23. März 1899 | " | Maler † |
| 215 | [Ziessler, Erich | 13. Febr. 1899 | " | Kaufmann |



| | Realschule | | | | Realgymnasium | | | | | | | | |
|---|------------|---|---|---|---------------|---|---|----|------|------|------|------|-----|
| | — | — | 3 | 2 | 1 | — | — | — | IIIb | — | — | — | — |
| Geschichte: Andri-Endemann-Stutzer, Grundriss der Weltgeschichte für höhere Schulen, II. Teil | | | | | | | | | | | | | |
| Andri-Endemann-Stutzer, Grundriss der Weltgeschichte für höhere Schulen, III. Teil | | | | | | | | | | | | | |
| Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil | | | | | | | | | | | | | |
| " " " " IV. " | | | | | | | | | | | | | |
| " " " " V. " | | | | | | | | | | | | | |
| Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen | | 4 | | | | | | | | | | | |
| Vogel, Leitfaden f. d. Geschichtsunterricht auf der Unterstufe, III. Teil | | | | | | | | | | | | | |
| Putzger-Baldamus, hist. Schulatlas | | | 4 | 3 | 2 | 1 | | | IV | | | | |
| Luckenbach, Kunst und Geschichte, I. Teil | | | | | | | | | IV | IIIb | IIIa | IIb | IIa |
| " " " " II. " | | | | | | | | | | IIIa | IIb | IIa | Ib |
| Erdkunde: Je eine Karte von Sachsen und Deutschland | 6 | | | | | | | VI | | | | | |
| Debes, Kirchoff u. Kropatschek, Schulatlas für obere u. mittlere Klassen | | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | | V | IV | IIIb | IIIa | IIb | IIa |
| Ketzer, Leitfaden der Geographie, I. Teil | | 5 | 4 | | | | | V | IV | | | | |
| " " " " II. " | | | | 3 | 2 | 1 | | | | IIIb | IIIa | IIb | |
| Naturbeschreibung: Wünsche, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands | | 5 | 4 | 3 | | | | V | IV | IIIb | IIIa | | |
| Zoologie: Bail, Leitfaden der Zoologie | | | | 3 | | | | | | IIIb | | | |
| " " " " Botanik | | | | 3 | | | | | | IIIb | | | |
| Schneil, Leitf. der Zoologie. Mit Anhang: Anthropologie | 6 | 5 | 4 | | | | | VI | V | IV | | | |
| " " " " Botanik | 6 | 5 | 4 | | | | | VI | V | IV | | | |
| Wagner, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie. Kleine Ausg. | | | | | 2 | 1 | | | | | IIIa | IIb | |
| Chemie: Rüdorff, Grundriss der Chemie, Ausg. B, I. Teil | | | | | | 1 | | | | | | | IIa |
| John, Schulchemie. Kleine Ausg. | | | | | | 2 | | | | | | | |
| Physik: Sumpf, Grundriss der Physik, neue Ausgabe B | | | | | | 2 | 1 | | | | | | |
| Rosenberg, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Realgymnasien | | | | | | | | | | | | | |
| Rechnen: Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen, Heft I | 6 | 5 | | | | | | VI | V | | | | |
| " " " " " " II | | | 4 | 3 | | | | | | | | | |
| " " " " " " III | | | | | 2 | 1 | | | | | | | |
| Särchinger-Estel, Rechenheft 3 | | | | | | | | | | IV | IIIb | | |
| Mathematik: Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufg. I } Ausg. B " " " " " " II } ohn. Logarith- | | | | | 3 | 2 | 1 | | | | IIIb | IIIa | IIb |
| " " " " " " II } mentafeln | | | | | | | | | | | | | IIa |
| Böttger, Die ebene Geometrie | | | 4 | 3 | 2 | 1 | | | | | IIIb | IIIa | IIb |
| " " " " Lehrbuch der Stereometrie | | | | | | 1 | | | | | | | |
| Spieker, " " ebenen Geometrie | | | | | | | | | IV | | | | |
| " " " " Trigonometrie | | | | | | | | | | | | | IIa |
| " " " " Stereometrie | | | | | | | | | | | | | Ib |
| Wittstein, Logarithmen | | | | | | | | | | | | | Ib |
| Gesang: Dost, Liederbuch für höhere Schulen | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | | VI | V | IV | IIIb | IIIa | IIb |
| Salzmann, Praktische Gesangslehre | 6 | 5 | | | | | | VI | V | | | | IIa |
| Zeichnen: Thieme-Elsner, Anleit. zu Skizzierübungen, I. u. II. Teil | | | 4 | 3 | 2 | 1 | | | | IV | IIIb | IIIa | IIb |
| Stenographie: Stephan, Reformlehrbuch der deutschen Stenographie | | | | | 3 | 2 | 1 | | | | IIIb | IIIa | |

An Wörterbüchern werden empfohlen von IIa an für Latein: Georges oder Stowasser, für Französisch von IIb an: Sachs-Vilatte (kleine Ausg.), für Englisch von IIa an: Muret-Sanders (kleine Ausg.).

Ann.: Die für die Lektüre notwendigen Bücher werden von den einzelnen Lehrern nach Erfordernis angegeben.

Gebraucht wird noch eine gute Lupe in 6—1, VI—IIb und ein Reisszeug von 4 und IV aufwärts (für die Realschüler genügt ein einfacheres, wie es z. B. vom „Pädagog“ in Leipzig hergestellt wird; die Realgymnasiasten möchten ein Richtersches kaufen). Wünschenswert ist endlich ein Paar Turnschuhe.

2.

Uebersicht über die an der Schule bestehenden Stiftungen und Stipendien.

a) **Ackerstiftung.** Stammbestand (am 31. März 1909): 2303,64 M. Von den jährlichen Zinsen sind 60 M. zu einem Stipendium für einen würdigen Schüler der oberen Realschulklassen zu verwenden; der Rest ist zum Ankauf von Bücherprämien bestimmt.

b) **Annastiftung.** Stammbestand: 1000 M. Die Zinsen sind ein Jahr um das andere einem würdigen und bedürftigen Realschüler der Klasse 1 oder 2, womöglich einer Halbwaise, zu einer Ferienreise zu überweisen.

| | Realschule | | | Realgymnasium | | | | | |
|---|------------|---|---|---------------|----|----|------|------|------|
| | 3 | 2 | 1 | | | | | | |
| Geschichte: Andrä-Endemann-Statzer, Grundriss der Weltgeschichte für höhere Schulen, III. Teil | | | | | | | IIIb | | |
| Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Schulen, III. Teil | | | | | | | | IIIa | IIb |
| Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für höhere Schulen, III. Teil | | | | | | | | | IIa |
| Vogel, Leitfaden f. d. Geschichte, III. Teil | | | | | | | | | Ib |
| Putzger-Baldamus, hist. Skizzen | | | | | | | IV | | |
| Luckenbach, Kunst und Geschichte | 3 | 2 | 1 | | | | IV | IIIb | IIIa |
| | | | | | | | | IIIa | IIb |
| | | | | | | | | | IIa |
| | | | | | | | | | Ib |
| Erdkunde: Je eine Karte von Saebes, Kirchhoff u. Kropf, mittlere Klassen | | | | | | VI | | | |
| Ketzer, Leitfaden der Geographie | 3 | 2 | 1 | | V | IV | IIIb | IIIa | IIb |
| | | | | | V | IV | | | IIa |
| | | | | | | | | | Ib |
| Naturbeschreibung: Wünsche, Deutschlands Naturgeschichte | 3 | 2 | 1 | | | | IIIb | IIIa | IIb |
| Zoologie: Bail, Leitfaden der Zoologie | 3 | | | | V | IV | IIIb | IIIa | |
| Schmeil, Leitf. der Zoologie | 3 | | | | | | IIIb | | |
| Wagner, Lehrbuch der Mikroskopie | | | | | VI | V | IV | | |
| Chemie: Rüdorff, Grundriss der Chemie | | | | | | | | IIIa | IIb |
| John, Schulchemie, Kleine Ausgabe | | | | | | | | | IIa |
| Physik: Sumpf, Grundriss der Physik | | | | | | | | | Ib |
| Rosenberg, Lehrbuch der Physik | | | | | | | | | |
| Rechnen: Löwe-Unger-Richter, Praktische Arithmetik | | | | | VI | V | | | |
| Särchinger-Estel, Rechenheft | | | | | | | IV | IIIb | |
| Mathematik: Bardey-Hartenstein, Praktische Geometrie | | | | | | | | IIIb | IIIa |
| Böttger, Die ebene Geometrie | | | | | | | | | IIb |
| Spieker, „ „ „ Ebene Geometrie | | | | | | | | | IIa |
| „ „ „ Trigonometrie | | | | | | | | | Ib |
| „ „ „ Stereometrie | | | | | | | | | |
| Wittstein, Logarithmen | | | | | | | | | |
| Gesang: Dost, Liederbuch für höhere Schulen | 2 | 1 | | | VI | V | IV | IIIb | IIIa |
| Salzmann, Praktische Gesangslehre | | | | | VI | V | | | IIb |
| Zeichnen: Thieme-Elsner, Anleitung zum Zeichnen | 2 | 1 | | | | | IV | IIIb | IIIa |
| Stenographie: Stephan, Reformlehre der Stenographie | 2 | 1 | | | | | | | IIa |
| | | | | | | | | | Ib |

An Wörterbüchern werden an: Sachs-Vilatte (kleine Ausg.), f. Ann.: Die für die Lektüre Gebraucht wird noch eine geschüler genügt ein einfacheres, wie Richtersches kaufen). Wünschensw

oder Stowasser, für Französisch von IIb (kleine Ausg). den Lehrern nach Erfordernis angegeben. von 4 und IV aufwärts (für die Realschule wird; die Realgymnasiasten möchten ein

Uebersicht über die a

- a) **Ackerstiftung.** Stammkapital: 1000 M. Die Zinsen sind ein Jahr um das andere einem würdigen und bedürftigen Realschüler der Klasse 1 oder 2, womöglich einer Halbwaise, zu einer Ferienreise zu überweisen.
- b) **Annastiftung.** Stammkapital: 1000 M. Die Zinsen sind ein Jahr um das andere einem würdigen und bedürftigen Realschüler der Klasse 1 oder 2, womöglich einer Halbwaise, zu einer Ferienreise zu überweisen.

Stiftungen und Stipendien.

den jährlichen Zinsen sind 60 M. zu verwenden; der Rest ist zum Ankauf von



c) **Grebnerstiftung.** Stammbestand: 90000 M. Von den Zinsen sind 20—25 volle Freistellen für befähigte Knaben von Eltern der sogenannten bessern Stände, die in ihren Vermögensverhältnissen zurückgekommen sind, Söhnen von Witwen und Söhnen von armen Glauchauer Bürgern und Einwohnern nach Massgabe des Regulativs über die Vergebung von Freistellen bei hiesiger Realschule dergestalt zu begründen, dass das volle Schulgeld zur Realschulkasse zu bezahlen ist. Weiter soll ein alljährlich auf Vorschlag der Realschulkommission vom Stadtrate zu bestimmender Teil der Zinsen zur Beschaffung von Lehrmitteln für die mit Grebnerschen Freistellen bedachten Knaben verwendet und an die Lehrmittelstiftung abgeliefert werden.

d) **Hammerstiftung.** Stammbestand: 1000 M. Die Zinsen sollen in der üblichen Weise zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Realschüler verwendet und dabei auch auswärtige Schüler im Bedürfnisfalle mit berücksichtigt werden.

e) **Haussmannstiftung.** Stammbestand: 5703,23 M. Die Zinsen sind zu Freistellen — halben oder ganzen — bei der Realschule zu verwenden.

f) **Hörnersches Stipendium.** Stammbestand: 6000 M. Die Zinsen sollen dazu verwendet werden, bedürftigen und würdigen Söhnen unbemittelter, aber achtbarer Eltern durch Bezahlung des Schulgeldes den Besuch der Realschule zu ermöglichen.

g) **Illgenstiftung.** Stammbestand: 3000 M. Die eine Hälfte der Zinsen soll zum Ankauf von Prämien benutzt werden, die andere zur Bezahlung von Schulgeld für geeignete Schüler.

h) **Jubiläumstiftung ehemaliger Realschüler.** Stammbestand z. Z. 5340,50 M. Die Zinsen sollen zu Erholungszwecken und dergl. für die jeweiligen Schüler verwendet werden.

i) **Lehrmittelstiftung.** Stammbestand: 1157,26 M. Von den Zinsen sollen für unbemittelte Realschüler die Lehrmittel beschafft werden.

k) **Prämienstiftung für Progymnasiasten.** Stammbestand: 369 M. Die Zinsen sind zu Prämien für Progymnasiasten, bez. Gymnasiasten zu verwenden.

l) **Realschülerfahrten-Stiftung.** Stammbestand: 1072 M. Die Zinsen sind zur Beihilfe für weniger bemittelte Schüler bei den Ausflügen der Realschule bestimmt.

m) **Realschuljubiläumstiftung.** Stammbestand: 5000 M. Die Zinsen sind zu Beihilfen an Studierende zu verwenden, welche die Realschule oder das Realgymnasium mit dem Reifezeugnis verlassen haben.

n) **Realschul-Jubelfeier-Stiftung.** Stammbestand: 1000 M. Die Zinsen sind zur Gewährung von Bücherehregaben oder Lehrmitteln an Schüler oder als Beihilfen zu Ferienwanderungen für solche zu verwenden.



Ordnung der mündlichen Osterprüfung.

Donnerstag, den 17. März:

| | | | |
|--------------------|----------|---------------------|---------------|
| Vormittags 8—9 Uhr | V und 5 | Religion | Baumann. |
| | | Geographie | v. Einsiedel. |
| „ 9—10 „ | VI und 6 | Naturbeschreibung . | Zeidler. |
| | VI | Geschichte | Walther. |
| „ 10—11 „ | IV und 4 | Mathematik | Burkhardt. |
| | IV | Latein | Druschky. |
| „ 11—12 „ | 3 | Englisch | Schlesinger. |
| | IIIb | Französisch | Fischer. |

Nachmittags von $\frac{1}{2}4$ —5 Uhr **Turnen** verschiedener Abteilungen in der Turnhalle des Turnerbundes, Turnerstrasse. Wolf.

Freitag, den 18. März:

| | | | |
|--------------------|------|---------------------|----------|
| Vormittags 8—9 Uhr | 2 | Naturkunde | Hesse. |
| | | Geschichte | Böttger. |
| „ 9—10 „ | IIIa | Französisch | Gerbet. |
| | | Mathematik | Petzold. |

Die **Zeichnungen**, sowie **einige Materialarbeiten** der Schüler liegen vom 16. ab im Zeichensaal und in dem angrenzenden Klassenzimmer aus.

Nach Ostern.

Montag, den 4. April, vorm. 8 Uhr: Beginn der Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 5. April, vorm. 7 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Sprechstunde des Direktors: Werktäglich von $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}1$ Uhr.

Bemerkung: Da das Erziehungswerk nur gedeihen kann, wenn Schule und Elternhaus in gegenseitigem Einverständnis und in gegenseitigem Vertrauen handeln, so liegt es in **beider** Interesse, wenn in allen Fällen des Zweifels eine Aussprache herbeigeführt wird. Der Direktor ist deshalb während seiner Sprechstunde jederzeit gern zu Unterredungen mit den Eltern oder deren Stellvertretern, sowie zur Erteilung von Rat und Auskunft bereit, desgleichen die Lehrer **ausserhalb der Unterrichtszeit**, also z. B. auch während der Pausen. Handelt es sich um eine eingehendere Auskunft über die Leistungen eines Schülers, so ist es sehr zu empfehlen, den Besuch 1—2 Tage vorher anzukündigen, da jene sonst nicht gegeben werden kann.